



{PERSON_GREETID},

Fegerl und Liu Yuan sind die Sieger in den Einzelbewerben der Staatsmeisterschaften 2014. – Sophia Kellermann und Christian Friedrich setzen sich bei Nachwuchs Top 10 durch. – SPG Walter Wels, LZ Linz Froschberg und SVS Ströck im ETTU Cup Halbfinaleinsatz.



ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFTEN 2014

Stefan Fegerl und Liu Yuan waren in den Einzelbewerben der Österreichischen Staatsmeisterschaften 2014 in der Messesporthalle in Dornbirn nicht zu schlagen und sicherten sich die Titel. Ihren Finaleinzug aus dem Vorjahr konnten Dominik Habesohn und Amelie Solja wiederholen.

[lesen Sie mehr](#)



ÖSTERREICHISCHES NACHWUCHS TOP 10

Beim Nachwuchs Top 10 2014 in Dornbirn sicherten sich Christian Friedrich und Sophia Kellermann die Titel. Sophia Kellermann blieb in allen Spielen ungeschlagen. Enger war es für Christian Friedrich.

[lesen Sie mehr](#)



QUALIFIKATION OLYMPISCHE JUGENDSPIELE IN METZ

Bei der zweiten Qualifikationsstation in Europa für die Olympischen Jugendspiele in Nanjing (CHN) gingen im französischen Metz Karoline Mischek und Andreas Levenko an den Start.

[lesen Sie mehr](#)



ETTU CUP HALBFINALE

SPG Walter Wels bei den Herren sowie LZ Linz Froschberg und SVS Ströck kämpfen in den nächsten Wochen in den Halbfinals des ETTU Cups um den Finaleinzug. SPG Walter Wels trifft auf Liebherr Ochsenhausen. LZ Linz Froschberg und SVS Ströck müssen gegeneinander antreten.

[lesen Sie mehr](#)



ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN DER SENIOREN

Am 16. März endet die Nennfrist für die 34. Österreichischen Meisterschaften der Senioren. Bereits jetzt haben mehr als 100 Sportlerinnen und Sportler ihr Kommen nach Baden bekannt gegeben.

[lesen Sie mehr](#)



VERANSTALTUNGSKALENDER 2014/2015

Anlässlich der Staatsmeisterschaften in Dornbirn wurden bei einer Terminkonferenz die Veranstaltungen des ÖTTV 2014/2015 an die Landesverbände vergeben.

[lesen Sie mehr](#)

LIEBHERR

DONIC

Ströck

Österreichischer Tischtennis Verband, A-1040 Wien, Prinz Eugen Straße 12
Tel: +43 1 505 28 05, Fax: +43 1 505 90 35, tt@oettv.org

©Österreichischer Tischtennis Verband. Alle Rechte vorbehalten
Newsletter [abbestellen](#) [Daten ändern](#) [weiterempfehlen](#)

STAATSMEISTERSCHAFTEN 2014

[zurück](#)

Stefan Fegerl kürte sich heute Nachmittag in der Messesporthalle von Dornbirn zum dritten Mal nach 2011 und 2012 zum Österreichischen Staatsmeister.

Überraschender Finalgegner war nicht Titelverteidiger Daniel Habesohn, sondern dessen jüngerer Bruder Dominik. Im Halbfinale warf Fegerl Abwehr-Ass Chen Weixing aus dem Turnier. Daniel Habesohn musste sich im Viertelfinale überraschend Martin Heimberger geschlagen geben. Auch im Herrendoppel kam für Daniel Habesohn/Stefan Fegerl im Viertelfinale gegen Al-Samhoury/Serdaroglu vom TTV Wr. Neudorf 1947 das Aus. Die Überraschungspaarung musste sich im Semifinale knapp Plattner/Storf geschlagen geben, die anschließend durch ein 3:0 über Dominik Habesohn/Storf den Titel holten.

Die Damenbewerbe wurden in Abwesenheit von Liu Jia und Sofia Polcanova (beide erkrankt) von Amelie Solja und Liu Yuan dominiert. Die Froschbergerin Liu Yuan holte durch ein 4:0 über Solja (TTC Villach) souverän den Einzeltitel, gemeinsam war für die beiden das Damendoppel eine klare Angelegenheit. Neuen Staatsmeistern galt es auch im Mixeddoppel zu gratulieren. Dominique Plattner, der zuvor bereits das Herrendoppel gewinnen konnte, holte an der Seite von Amelie Solja durch ein 3:0 über Presslmayer/Liu Yuan seinen zweiten Titel in Dornbirn.

Die Finalergebnisse:

Herren-Einzel: Stefan Fegerl - Dominik Habesohn 4:0

Damen-Einzel: Liu Yuan - Amelie Solja 4:0

Herren-Doppel: D.Plattner/M.Storf - Dominik Habesohn/M.Heimberger 3:1

Damen-Doppel: Liu Yuan/A.Solja - I.Laginja/M.Luginger 3:0

Mixed-Doppel: D.Plattner/A.Solja - B.Presslmayer/Liu Yuan 3:0

- [Ergebnisse \(PDF\)](#)
- [Fotos](#)





**ÖSTERREICHISCHE
TISCHTENNIS
STAATSMEISTERSCHAFTEN**

1. und 2. März 2014

**Messesporthalle Dornbirn (Halle 1)
Messestraße 4a
6850 Dornbirn**

ERGEBNISSE



84. Österreichische Tischtennis Staatsmeisterschaften 2014

Dornbirn, 1./ 2. März 2014

SIEGERLISTE

Herren-Einzel

1. Stefan FEGERL (Niederösterreich)
2. Dominik HABESOHN (Niederösterreich)
3. Martin HEIMBERGER (Steiermark)
3. CHEN Weixing (Niederösterreich)

Damen-Einzel

1. LIU Yuan (Oberösterreich)
2. Amelie SOLJA (Kärnten)
3. Victoria Graf (Burgenland)
3. LI Qiangbing (Niederösterreich)

Herren-Doppel

1. Dominique PLATTNER / Martin STORF (Oberösterreich)
2. Dominik HABESOHN / Martin HEIMBERGER (Niederösterreich / Steiermark)
3. Tarek AL-SAMHOURY / David SERDAROGLU (Niederösterreich)
3. Michael PICHLER / Bernhard PRESSLMAYER (Oberösterreich)

Damen-Doppel

1. LIU Yuan / Amelie SOLJA (Oberösterreich / Kärnten)
2. Iva LAGINJA / Melanie LUGINGER (Wien / Salzburg)
3. Sandra FUCHS / Karoline MISCHKEK (Wien)
3. Sylvia FUCHS / Claudia STEINBACHER (Niederösterreich / Wien)

Mixed-Doppel

1. Amelie SOLJA / Dominique PLATTNER (Kärnten / Oberösterreich)
2. LIU Yuan / Bernhard PRESSLMAYER (Oberösterreich)
3. LI Qiangbing / Stefan FEGERL (Niederösterreich)
3. Victoria GRAF / Martin HEIMBERGER (Burgenland / Steiermark)

Herren-Einzel

Herren-Einzel Vorrunde Gruppe A		- spielfrei	Maier Albert	Schwärzler Dar	Dittrich Daniel	Siege	Niederlagen	Punkte	Rang
- spielfrei									
Maier Albert	NEUM			3:2	0:3	1	1	3	2
Schwärzler Daniel	LAUT		2:3		0:3	0	2	2	3
Dittrich Daniel	FLÖT		3:0	3:0		2	0	4	1

Herren-Einzel Vorrunde Gruppe B		- spielfrei	Stengel Bernha	Mayer Wolfgang	Schaumberger	Siege	Niederlagen	Punkte	Rang
° WO-Partien!									
- spielfrei									
Stengel Bernhard	MAR			°3:0	3:2	2	0	4	1
Mayer Wolfgang	ALTA		°0:3		0:3	0	2	1	3
Schaumberger Martin	MAUT		2:3	3:0		1	1	3	2

Herren-Einzel Vorrunde Gruppe C		Edlinger Jaron	Oberfichtner Sir	Bozic Stefan	- spielfrei	Siege	Niederlagen	Punkte	Rang
Edlinger Jaron	INNS		2:3	2:3		0	2	2	3
Oberfichtner Simon	MAUT	3:2		2:3		1	1	3	2
Bozic Stefan	HOER	3:2	3:2			2	0	4	1
- spielfrei									

Herren-Einzel Vorrunde Gruppe D		Serdaroglu Dav	Welte Fredy	Korkisch Jörg	Maric Marko	Siege	Niederlagen	Punkte	Rang
Serdaroglu David	NEUD		3:0	3:0	3:0	3	0	6	1
Welte Fredy	ALTA	0:3		3:2	2:3	1	2	4	3
Korkisch Jörg	FLÖT	0:3	2:3		3:0	1	2	4	2
Maric Marko	SKLW	0:3	3:2	0:3		1	2	4	4

Herren-Einzel Vorrunde Gruppe E		Luginger Christi	Bachinger Ema	Kral Matthias	Klaus David	Siege	Niederlagen	Punkte	Rang
° WO-Partien!									
Luginger Christian	SAAL		°3:0	3:2	2:3	2	1	5	2
Bachinger Emanuel	FELD	°0:3		°0:3	°0:3	0	3	0	4
Kral Matthias	MAR	2:3	°3:0		0:3	1	2	4	3
Klaus David	FLÖT	3:2	°3:0	3:0		3	0	6	1

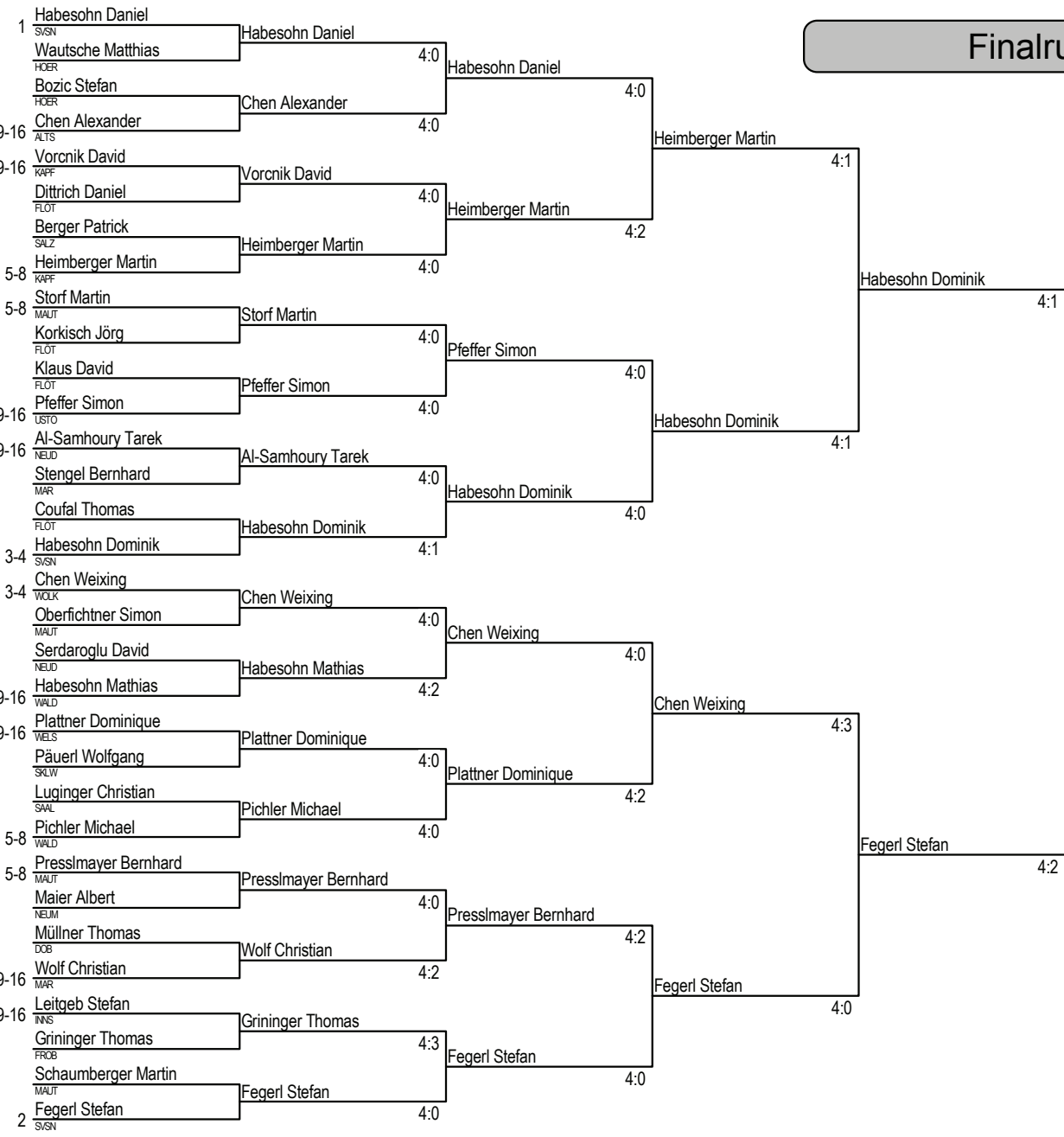
Herren-Einzel Vorrunde Gruppe F		Päuerl Wolfgang	Krämer Christof	Lissy David	Berger Patrick	Siege	Niederlagen	Punkte	Rang
Päuerl Wolfgang	SKLW		3:1	3:1	3:1	3	0	6	1
Krämer Christopher	MAR	1:3		3:1	1:3	1	2	4	3
Lissy David	HOER	1:3	1:3		1:3	0	3	3	4
Berger Patrick	SALZ	1:3	3:1	3:1		2	1	5	2

Herren-Einzel Vorrunde Gruppe G		Müllner Thomas	Wautsche Matti	Fischer Manuel	- spielfrei	Siege	Niederlagen	Punkte	Rang
Müllner Thomas	DOB		3:0	3:0		2	0	4	1
Wautsche Matthias	HOER	0:3		3:0		1	1	3	2
Fischer Manuel	MAR	0:3	0:3			0	2	2	3
- spielfrei									

Herren-Einzel Vorrunde Gruppe H		Pilsz Bernhard	Grininger Thom	Schallegger Thom	Coufal Thomas	Siege	Niederlagen	Punkte	Rang
° WO-Partien!									
Pilsz Bernhard	INNS		1:3	°3:0	2:3	1	2	4	3
Grininger Thomas	FROB	3:1		°3:0	3:2	3	0	6	1
Schallegger Thomas	FELD	°0:3	°0:3		°0:3	0	3	0	4
Coufal Thomas	FLÖT	3:2	2:3	°3:0		2	1	5	2

Finalrunde

- Gesetzte:**
1. Habesohn Daniel
 2. Fegerl Stefan
 3. Chen Weixing
 4. Habesohn Dominik
 5. Heimberger Martin
 6. Storf Martin
 7. Presslmayer Bernhard
 8. Pichler Michael
 9. Plattner Dominique
 10. Pfeffer Simon
 11. Al-Samhoury Tarek
 12. Habesohn Mathias
 13. Leitgeb Stefan
 14. Chen Alexander
 15. Vorcnik David
 16. Wolf Christian



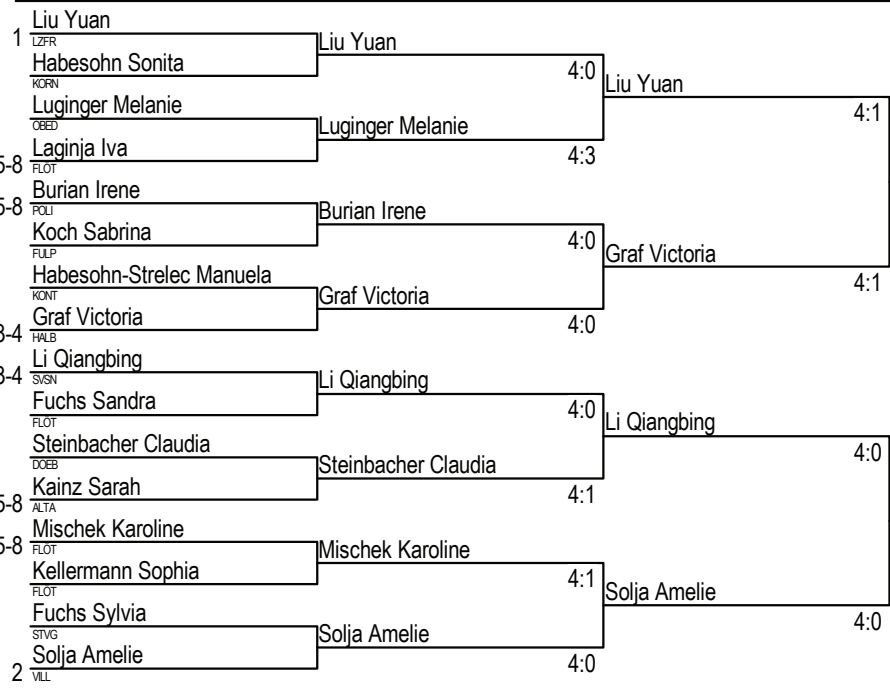
Fegerl Stefan 4:0

- Platzierte:**
1. Fegerl Stefan
 2. Habesohn Dominik
 3. Heimberger Martin
 - Chen Weixing

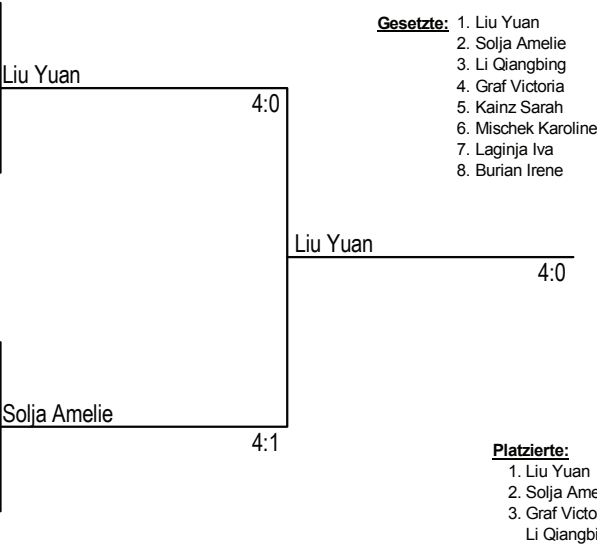
Damen-Einzel

Damen-Einzel Vorrunde Gruppe A		Luginger Melan	Habesohn-Strel	Fuchs Sylvia	Steinbacher Clä	Siege	Niederlagen	Punkte	Rang
Luginger Melanie	OBED		3:0	3:1	0:3	2	1	5	2
Habesohn-Strelec Manuela	KONT	0:3		3:1	0:3	1	2	4	3
Fuchs Sylvia	STVG	1:3	1:3		1:3	0	3	3	4
Steinbacher Claudia	DOEB	3:0	3:0	3:1		3	0	6	1

Damen-Einzel Vorrunde Gruppe B		Fuchs Sandra	Kellermann Sof	Habesohn Soni	Koch Sabrina	Siege	Niederlagen	Punkte	Rang
Fuchs Sandra	FLÖT		3:2	3:0	0:3	2	1	5	3
Kellermann Sophia	FLÖT	2:3		3:1	3:1	2	1	5	2
Habesohn Sonita	KORN	0:3	1:3		0:3	0	3	3	4
Koch Sabrina	FULP	3:0	1:3	3:0		2	1	5	1

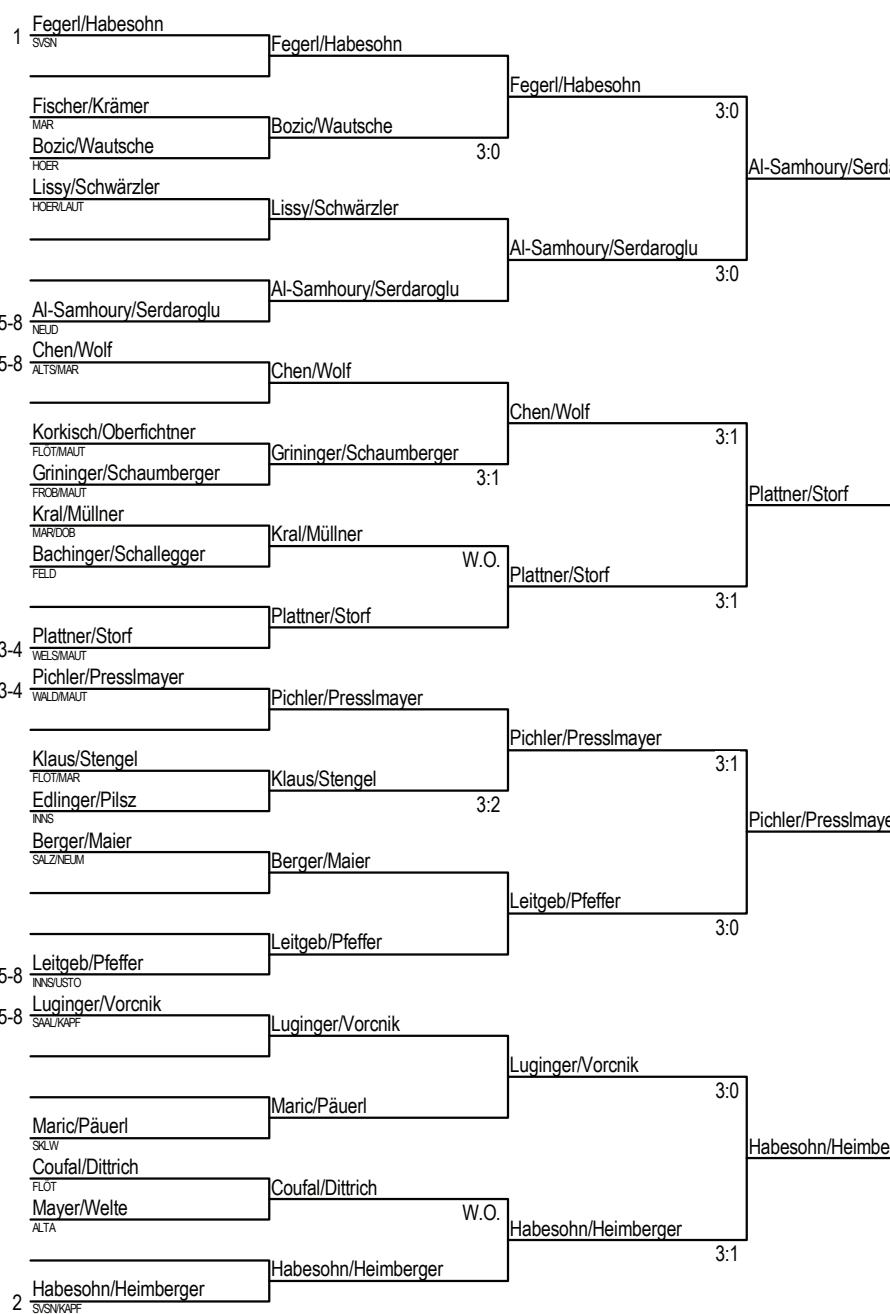


Finalrunde

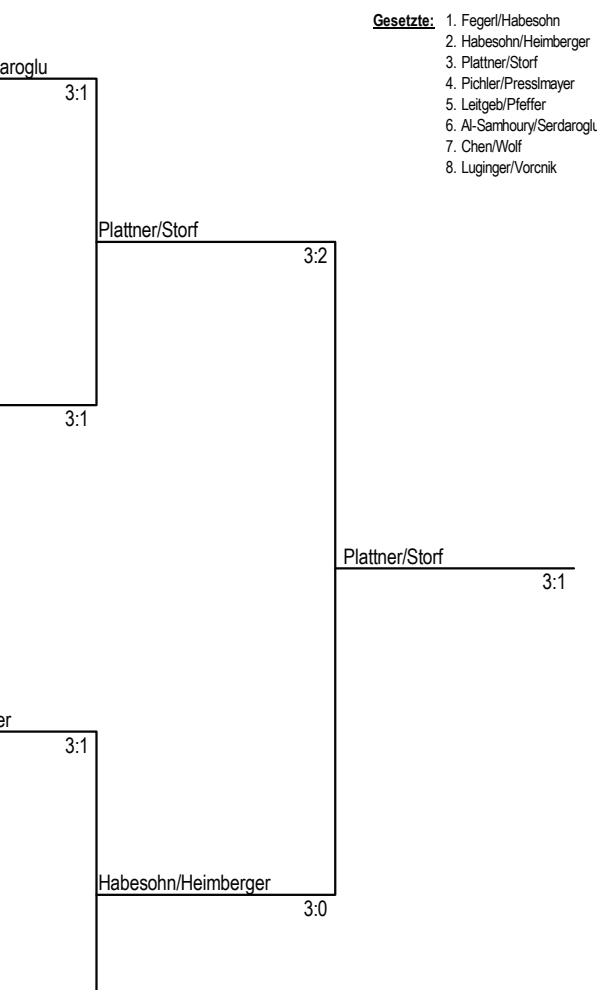


- Gesetzte:**
- Liu Yuan
 - Solja Amelie
 - Li Qiangbing
 - Graf Victoria
 - Kainz Sarah
 - Mischek Karoline
 - Luginja Iva
 - Burian Irene

- Platzierte:**
- Liu Yuan
 - Solja Amelie
 - Graf Victoria
 - Li Qiangbing

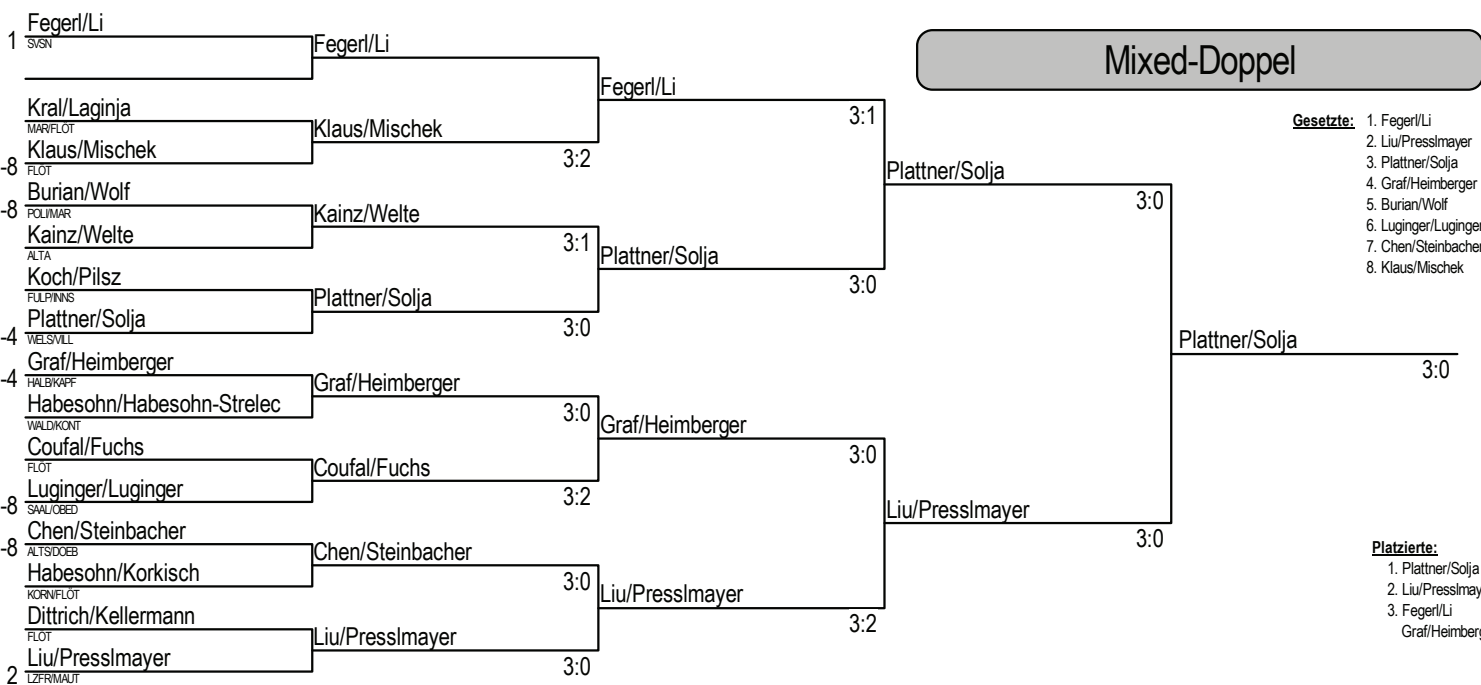
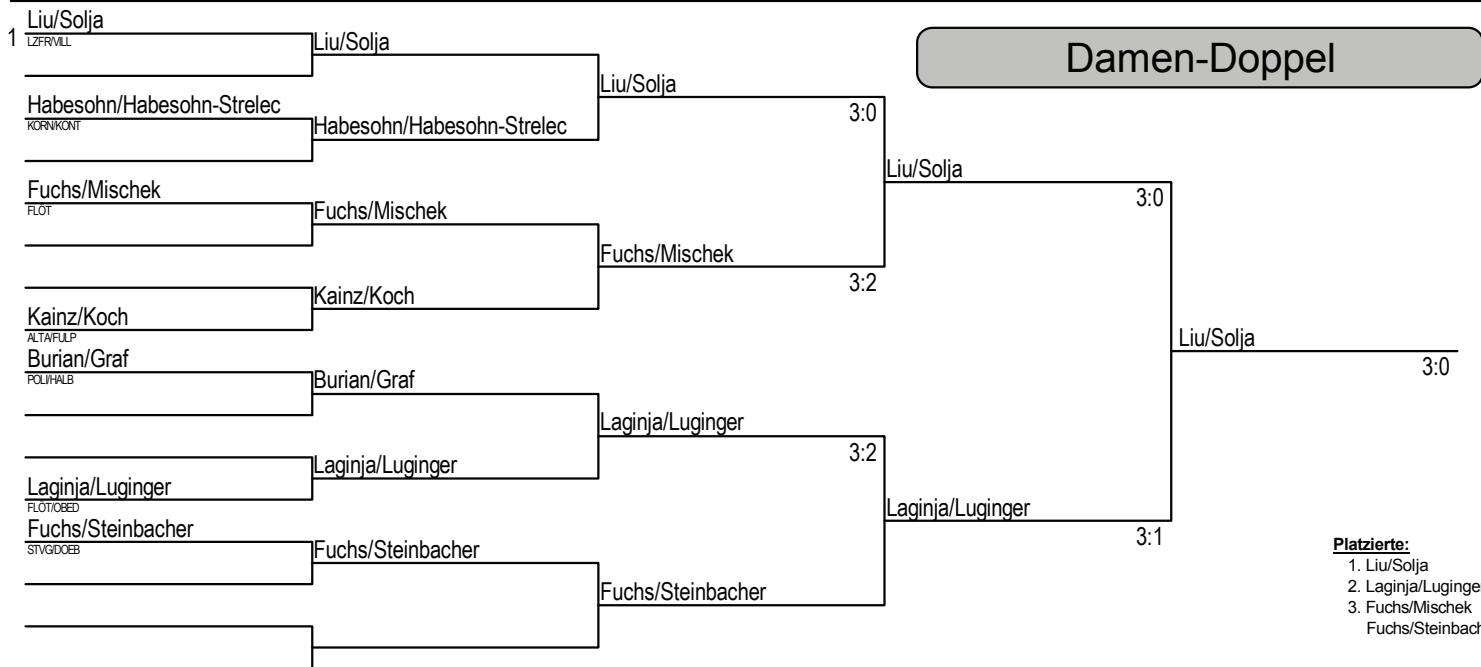


Herren-Doppel



- Gesetzte:**
- Fegerl/Habesohn
 - Habesohn/Heimberger
 - Plattner/Storf
 - Pichler/Pressmayer
 - Leitgeb/Pfeffer
 - Al-Samhoury/Serdaroglu
 - Chen/Wolf
 - Luginger/Vorcnik

- Platzierte:**
- Plattner/Storf
 - Habesohn/Heimberger
 - Al-Samhoury/Serdaroglu
 - Pichler/Pressmayer



NACHWUCHS TOP 10

[zurück](#)

Sophia Kellermann (Wien) und Christian Friedrich (Oberösterreich) entscheiden das Österreichische Nachwuchs Top 10 2014 für sich.

Das Einzel weiblich beim Österreichischen Nachwuchs Top 10 war fest in der Hand von Sophia Kellermann (Wien). Mit 9 Siegen bei keiner Niederlage sicherte sie sich Platz 1. Mit nur einer Niederlage erkämpfte sich Samira Allwinger (Steiermark) den zweiten Platz. Auch der dritte Platz ging an Steiermark mit Cynthia Zeya. Im dritkten Duell sicherte sie sich den dritten Platz vor Chiara Schwarzenbacher (Tirol).

Knapper war das Rennen im Einzel männlich. Mit je 8 Siegen musste um den Sieg das direkte Duell zwischen Christian Friedrich (Oberösterreich) und Michael Trink (Oberösterreich) entscheiden. Mit 3:2 entschied Christian Friedrich dieses Spiel für sich und schnappte sich somit Platz 1 vor Michael Trink. Auch um den dritten Platz entschied das direkte Duell zwischen Martin Gutsch (Kärnten) und Thomas Ziller (Salzburg). Hier setzte sich Martin Gutsch mit 3:0 durch.

- [Ergebnisse \(PDF\)](#)
- [Bilder von Wolfgang Heimrath](#)





ÖSTERREICHISCHES TISCHTENNIS

NACHWUCHS TOP 10

28. Februar und 1. März 2014

Messesporthalle Dornbirn (Halle 1)
Messestraße 4a
6850 Dornbirn

ERGEBNISSE



Österreichisches Tischtennis Nachwuchs Top 10
Dornbirn, 28. Februar und 1. März 2014

SIEGERLISTE

Einzel männlich

1. Christian FRIEDRICH (Oberösterreich)
2. Michael TRINK (Oberösterreich)
3. Martin GUTSCHI (Kärnten)
4. Thomas ZILLER (Salzburg)
5. Andreas UNTERWEGER (Steiermark)
6. Marko ESSL (Salzburg)
7. Lukas SCHNEEWEISS (Oberösterreich)
8. Jonas PROMBERGER (Oberösterreich)
9. Tobias SIWETZ (Kärnten)
10. Matthias RIEDLER (Wien)

Einzel weiblich

1. Sophia KELLERMANN (Wien)
2. Samira ALLWINGER (Steiermark)
3. Cynthia ZEYA (Steiermark)
4. Chiara SCHWARZENBACHER (Tirol)
5. Sophie SCHUSTER (Wien)
6. CHEN Claudia Ming (Niederösterreich)
7. Sarah ENDER (Vorarlberg)
8. Lena PALATIN (Burgenland)
9. Selina LEITNER (Salzburg)
10. Lena PROMBERGER (Oberösterreich)

Einzel männlich		Trink Michael	Schneeweiß Lu	Promberger Jor	Gutschi Martin	Eßl Marko	Ziller Thomas	Siwetz Tobias	Riedler Matthias	Unterweger Anc	Friedrich Christi	Siege	Niederlagen	Punkte	Rang
Trink Michael	OÖTTV		3:1	3:0	3:1	3:0	3:0	3:0	3:0	3:0	2:3	8	1	17	2
Schneeweiß Lukas	OÖTTV	1:3		3:1	1:3	2:3	1:3	3:1	3:2	1:3	0:3	3	6	12	7
Promberger Jonas	OÖTTV	0:3	1:3		0:3	0:3	1:3	3:2	3:2	0:3	1:3	2	7	11	8
Gutschi Martin	KTTV	1:3	3:1	3:0		3:0	3:0	3:1	1:3	3:2	1:3	6	3	15	3
Eßl Marko	STTV	0:3	3:2	3:0	0:3		1:3	0:3	3:0	0:3	3:0	4	5	13	6
Ziller Thomas	STTV	0:3	3:1	3:1	0:3	3:1		3:1	3:1	3:1	0:3	6	3	15	4
Siwetz Tobias	KTTV	0:3	1:3	2:3	1:3	3:0	1:3		3:1	1:3	0:3	2	7	11	9
Riedler Matthias	WTTV	0:3	2:3	2:3	3:1	0:3	1:3	1:3		1:3	0:3	1	8	10	10
Unterweger Andreas	STTTV	0:3	3:1	3:0	2:3	3:0	1:3	3:1	3:1		2:3	5	4	14	5
Friedrich Christian	OÖTTV	3:2	3:0	3:1	3:1	0:3	3:0	3:0	3:0	3:2		8	1	17	1

Einzel weiblich		Kellermann Sof	Promberger Ler	Chen Claudia IV	Palatin Lena	Allwinger Samir	Zeya Cynthia	Leitner Selina	Schwarzenbach	Ender Sarah	Schuster Sophie	Siege	Niederlagen	Punkte	Rang
Kellermann Sophia	WTTV		3:1	3:1	3:0	3:2	3:1	3:0	3:2	3:2	3:1	9	0	18	1
Promberger Lena	OÖTTV	1:3		1:3	1:3	0:3	1:3	2:3	0:3	0:3	3:2	1	8	10	10
Chen Claudia Ming	NÖTTV	1:3	3:1		3:2	0:3	0:3	3:0	1:3	3:1	2:3	4	5	13	6
Palatin Lena	BTTV	0:3	3:1	2:3		2:3	0:3	3:2	1:3	1:3	0:3	2	7	11	8
Allwinger Samira	STTTV	2:3	3:0	3:0	3:2		3:0	3:2	3:0	3:0	3:0	8	1	17	2
Zeya Cynthia	STTTV	1:3	3:1	3:0	3:0	0:3		3:2	3:0	3:2	2:3	6	3	15	3
Leitner Selina	STTV	0:3	3:2	0:3	2:3	2:3	2:3		0:3	1:3	3:2	2	7	11	9
Schwarzenbacher Chiara	TTTV	2:3	3:0	3:1	3:1	0:3	0:3	3:0		3:1	3:0	6	3	15	4
Ender Sarah	VTTV	2:3	3:0	1:3	3:1	0:3	2:3	3:1	1:3		1:3	3	6	12	7
Schuster Sophie	WTTV	1:3	2:3	3:2	3:0	0:3	3:2	2:3	0:3	3:1		4	5	13	5

MISCHEK UND LEVENKO AUSGESCHIEDEN

[zurück](#)

Am zweiten Tag der Qualifikation der Olympischen Jugendspiele in Metz (FRA) war sowohl für Andreas Levenko als auch Karoline Mischek Endstation. Karoline Mischek konnte den ausgezeichneten dritten Platz erkämpfen.

Andreas Levenko musste sich bereits in seinem ersten Spiel des Tages (Viertelfinale) Yin Jing Yuan (SIN) nach gewonnenem ersten Satz mit 1:4 geschlagen geben.

Karoline Mischek konnte ihr Viertelfinale gegen Leila Imre (HUN) für sich entscheiden. Mit einem 4:1 zog sie ins Halbfinale ein. Im Halbfinale musste sie gegen die Nummer 1 des Turniers Lee Zion (KOR) an die Platte. Nach 4 Sätzen musste sie sich der Koreanerin geschlagen geben. Im Spiel um Platz 3 traf sie auf Yuliya Ryabova (KAZ). Mit einer kämpferischen Leistung verwandelte sie einen 0:3 Satzrückstand noch in ein 4:3 und sicherte sich somit Platz 3 bei der Qualifikation.

Andreas Levenko - Carl Ahlander-Johannson (SWE) 3:2 (5,-4,4,-5,3)
- Martin Katchanov (NED) 3:0 (9,12,4)
- Yin Jing Yuan (SIN) 1:4 (17,-11,-6,-10,-5)

Karoline Mischek - Kim Vermaas (NED) 2:3 (-7,8,-6,10,-4)
- Veronica Mosconi (ITA) 3:0 (8,5,9)
- Leila Imre (HUN) 4:1 (9,11,-5,11,7)
- Lee Zion (KOR) 0:4 (-5,-5,-8,-8)
- Yuliya Ryabova (KAZ) 4:3 (-5,-6,-7,9,6,5,9)

- [Tag 1](#)
- [offizielle Webseite](#)



MISCHEK UND LEVENKO IM VIERTELFINALE

[zurück](#)

In Metz (FRA) findet derzeit ein weiteres Event der Road to Nanjing Serie statt. Karoline Mischek und Andreas Levenko schafften den Sprung ins Viertelfinale.

In Metz werden wieder ein Ticket bei den Mädchen und ein Ticket bei den Burschen für die Olympischen Jugendspiele in Nanjing vergeben. 17 Burschen und 12 Mädchen treten an um sich diese Tickets zu sichern.

Andreas Levenko konnte am ersten Tag der zweitägigen Qualifikation seine beiden Spiele gewinnen und stieg somit als Gruppensieger ins Viertelfinale auf. Gleich im ersten Spiel bezwang er den als Nr. 1 in seiner Gruppe gesetzten Carl Ahlander-Johannson aus Schweden mit 3:2. Im zweiten Spiel gegen Martin Katchanov (NED) lies er nichts mehr anbrennen und siegte mit 3:0. Am zweiten Tag trifft er im Halbfinale auf Ying Jing Yuan (SIN).

Am Sonntag noch bei den Staatsmeisterschaften im Einzel und Doppel im Einsatz reiste Karoline Mischek mit einer Doppel-Bronzemedaille im Gepäck aus Dornbirn direkt nach Metz. Auch sie musste in ihrem ersten Spiel gleich gegen die Favoritin ihrer Gruppe Kim Vermaas (NED) antreten. Im fünften Satz zog sie leider den kürzeren und musste sich mit 2:3 geschlagen geben. Im zweiten Spiel lief es bereits wesentlich besser und mit einem 3:0-Sieg gegen Veronica Mosconi (ITA) sicherte sie sich den Aufstieg. Sie trifft nun auf die Ungarin Leila Imre.

Andreas Levenko - Carl Ahlander-Johannson (SWE) 3:2 (5,-4,4,-5,3)
- Martin Katchanov (NED) 3:0 (9,12,4)
- Yin Jing Yuan (SIN) 4.3.2014 10:45

Karoline Mischek - Kim Vermaas (NED) 2:3 (-7,8,-6,10,-4)
- Veronica Mosconi (ITA) 3:0 (8,5,9)
- Leila Imre (HUN) 4.3.2014 10:00

- [offizielle Webseite](#)



2014 Road to Nanjing 2014 series - Europe, Metz,
FRA Mar 3 -Mar 4



Junior Boys' Singles (Qual. Groups)

[Full Details & H2H](#)

Group	Player	1	2	3	4	Wins	Losses	Points	Position
Group 1 Details of group 1									
1	HUNG Ka Tak HKG		3-2	3-1		2	0	4	1
2	YARASHENKA Vadim BLR	2-3		3-2		1	1	3	2
3	MANOLE Alexandru ROU	1-3	2-3			0	2	2	3
Group 2 Details of group 2									
1	AHLANDER-J Carl SWE		2-3	3-2		1	1	3	2
2	LEVENKO Andreas AUT	3-2		3-0		2	0	4	1
3	KHATCHANOV Martin NED	2-3	0-3			0	2	2	3
Group 3 Details of group 3									
1	ISMAILOV Sadi RUS		3-0	3-0	3-0	3	0	6	1
2	YIN Jing Yuan SIN	0-3		3-0	3-0	2	1	5	2
3	MARCATO Luca ITA	0-3	0-3		3-0	1	2	4	3
4	KONGPHET Phinith LAO	0-3	0-3	0-3		0	3	3	4
Group 4 Details of group 4									
1	TANVIRIYAVECHAKUL Padasak THA		3-1	3-0		2	0	4	1
2	GERASSIMENKO Kirill KAZ	1-3		3-1		1	1	3	2
3	PUTUNTICA Andrei MDA	0-3	1-3			0	2	2	3
Group 5 Details of group 5									
1	TENTI Fermin ARG		3-0	3-2	0-3	2	1	5	2
2	ALLEGRO Martin BEL	0-3		3-1	0-3	1	2	4	3
3	OZTURK Ozgun TUR	2-3	1-3		3-2	1	2	4	4
4	SIMON Mathan ISR	3-0	3-0	2-3		2	1	5	1

2014 Road to Nanjing 2014 series - Europe, Metz, FRA ,
Mar 3 -Mar 4 (Junior Boys' Singles)



2-4: TANVIRIYAVECHAKUL Padasak

3-4: YIN Jing Yuan

2014 Road to Nanjing 2014 series - Europe, Metz,
FRA Mar 3 -Mar 4

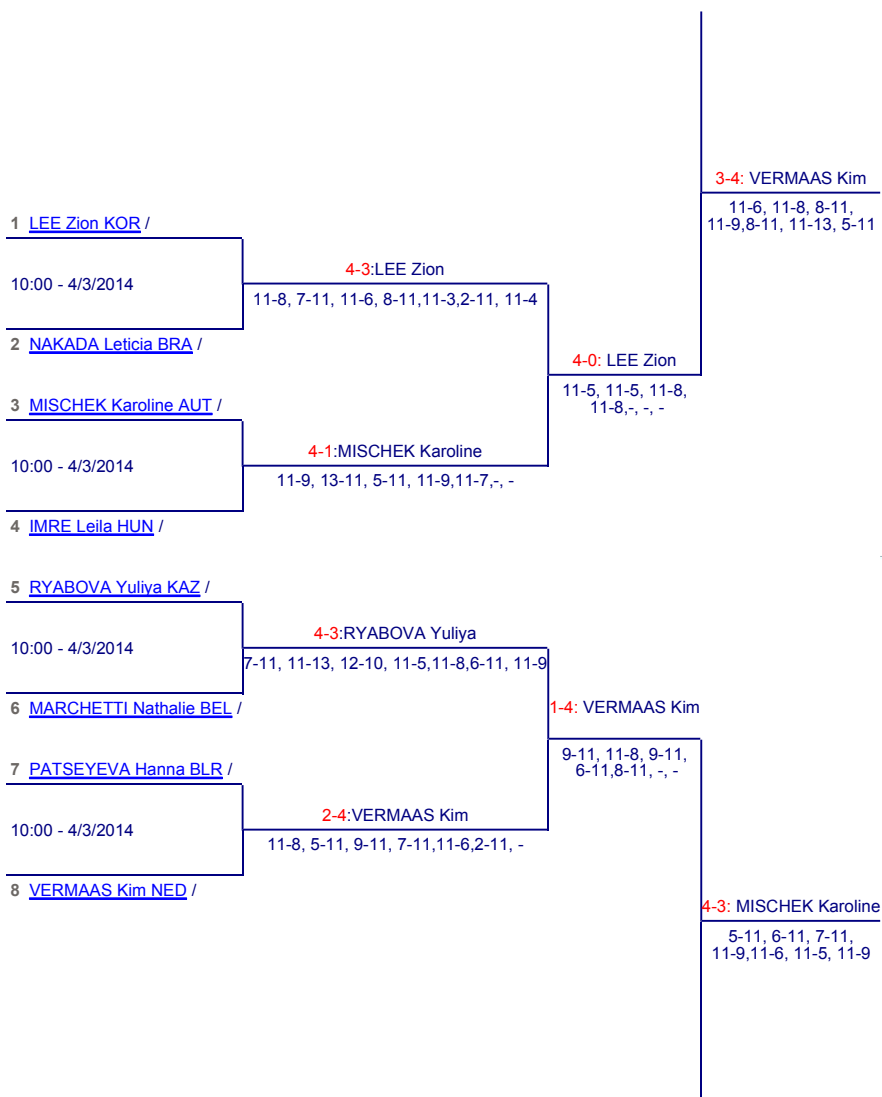


Junior Girls' Singles (Qual. Groups)

[Full Details & H2H](#)

Group	Player	1	2	3	Wins	Losses	Points	Position
Group 1		Details of group 1						
1	LEE Zion KOR		3-1	3-1	2	0	4	1
2	PATSEYEVA Hanna BLR	1-3		3-0	1	1	3	2
3	KARAHAN Ipek TUR	1-3	0-3		0	2	2	3
Group 2		Details of group 2						
1	VERMAAS Kim NED		3-2	3-1	2	0	4	1
2	MISCHEK Karoline AUT	2-3		3-0	1	1	3	2
3	MOSCONI Veronica ITA	1-3	0-3		0	2	2	3
Group 3		Details of group 3						
1	MARCHETTI Nathalie BEL		2-3	3-2	1	1	3	2
2	IMRE Leila HUN	3-2		3-0	2	0	4	1
3	TANG Angeline An Qi MAS	2-3	0-3		0	2	2	3
Group 4		Details of group 4						
1	YEE Heng Hwee SIN		3-1	1-3	1	1	3	3
2	NAKADA Leticia BRA	1-3		3-1	1	1	3	2
3	RYABOVA Yuliya KAZ	3-1	1-3		1	1	3	1

2014 Road to Nanjing 2014 series - Europe, Metz, FRA ,
 Mar 3 -Mar 4 (Junior Girls' Singles)



ETTU CUP HALBFINALE

[zurück](#)

Drei österreichische Teams schafften heuer den Einzug ins ETTU Cup Halbfinale. Walter Wels bei den Herren sowie LZ Linz Froschberg und SVS Ströck bei den Damen.

Walter Wels macht den Auftakt in die Halbfinali der ETTU Cups. Am 7. März empfangen die Messestädter den deutschen Bundesligisten Liebherr Ochsenhausen. Ab 19.30 Uhr wird in der Sporthalle Wels-Vogelweide (Porzellan-gasse 44-46) wieder europäisches Spitzentischtennis zu sehen sein. Das Rückspiel findet am 21. März ab 19.30 Uhr in Biberbach (GER) statt.

- [SPG Walter Wels](#)
- [ETTU](#)

Bei den Damen treffen LZ Linz Froschberg und SVS Ströck im Halbfinale aufeinander. In dieser Bundesligasaison sind die beiden Teams bereits zwei Mal aufeinandergetroffen. Beim Österreichischen Tischtennis-Cup konnte SVS Ströck das Duell mit 4:3 für sich entscheiden. Auch das erste Duell im Grunddurchgang der Bundesliga entschieden die Schwechaterinnen für sich. Im ETTU Cup werden die Karten wieder neu gemischt. Das Hinspiel findet am 10. März ab 18.00 Uhr in Linz statt. Das Rückspiel geht am 24. März ab 19.00 Uhr in Schwechat über die Bühne.

- [LZ Linz Froschberg](#)
- [SVS Ströck](#)
- [ETTU](#)



ÖM SENIOREN 2014

[zurück](#)

Nur noch wenige Tage bis zum Nennschluss der Österreichischen Meisterschaften der Senioren 2014.

Am Sonntag, 16. März, ist Nennschluss für die Österreichischen Meisterschaften der Senioren 2014. Mehr als 100 Sportlerinnen und Sportler sind bereits gemeldet. Die ÖM Senioren finden von Freitag, 28. März, bis Sonntag, 30. März, in Baden (NÖ) statt.

Genannt werden kann für 7 Altersklassen im Herren-Einzel, 5 Altersklassen im Herren-Doppel, 5 Altersklassen im Damen-Einzel, 4 Altersklassen im Damen-Doppel und 4 Altersklassen im Mixed-Doppel.

Ebenfalls wird ersucht, die Anmeldung für die Abendveranstaltung mit gleichzeitiger Einzahlung der in der Ausschreibung angegebenen Beträge bis 18. März 2014 vor zu nehmen!

- [Nennungsübersicht](#)
- [Festschrift \(PDF\)](#)
- [zur Nennung und Ausschreibung](#)



90 Jahre

Tradition seit 1924 – Weltmeisterlich – Europäischer Pokalsieger



Der Badener AC Tischtennis

Österreichische
Tischtennis-Meisterschaften
der Senioren 28.–30. März 2014



Trude Pritzi
Weltmeisterin 1937 und 1938



Herzlichen Glückwunsch!



Bestehen, wo man gern auf vergangene Highlights im Vereinsleben zurückblickt und sich all der schönen Momente erinnert.

Der Vorstand des Badener AC hat sich heuer dazu entschlossen, anlässlich des 90-jährigen Bestandsjubiläums auch ein sportliches Zeichen zu setzen. Mit den „Österreichischen Tischtennis Meisterschaften der Senioren 2014“ werden aus ganz Österreich jene Sportler/innen in die Stadt und in das Sportcenter Baden geladen, die den Verein über Jahre und Jahrzehnte begleitet haben. Das zeigt auch von Stolz und Engagement, dass man zum Jubiläum das größte nationale Tischtennis-Turnier in Österreich veranstaltet. Rund 250 Teilnehmer/innen aus ganz Österreich sollen einfach mitfeiern.



Die Elite des österreichischen Senioren-Tischtennisports trifft sich heuer zu den Österreichischen Meisterschaften in jener Stadt, in der bereits zwei Weltmeisterschaften zur Austragung gelangt sind. Und mit der Ausrichtung wurde ein Verein mit ehrwürdig historischem Hintergrund betraut. Gilt doch der Badener AC als der älteste Tischtennisclub des europäischen Kontinents und feiert 2014 das nahezu ungläubliche 90. Bestandsjubiläum. Seit der Gründung des Vereins kamen aus der Kurstadt Baden mit Trude Pritzi und Erwin Kohn zwei Weltmeister und unzählige Österreichische Staatsmeister, nicht zu vergessen die Reihe prominenter österreichischer Spitzenfunktionäre. Ein eindrucksvolles Zeugnis der Bedeutung des jubilierenden Klubs.

Die Österreichischen Meisterschaften der Senioren, die viele Akteure am Start sehen, die nach wie vor auch in der Allgemeinen Klasse eine wesentliche sportliche

Beim Verein Badener AC haben über die neun Jahrzehnte sehr viele Funktionäre, auch in schwierigen Zeiten, eine erfüllende Aufgabe gefunden und Sportler unvergessliche persönliche Sternstunden erlebt. Bei einem Blick zurück wird bewusst, wie viele erfolgreiche Momente es im Vereinsleben gegeben hat. Zeiten, die viele nicht missen möchten, weil sie Teil der Erfolgsgeschichte waren oder von dieser Entwicklung heute profitieren. Mein Dank richtet sich heute an die ganze Tischtennisfamilie des Badener AC, seine Funktionäre und Förderer, die sehr gute und engagierte Arbeit für die Sportgemeinschaft geleistet haben.

Der Tischtennisport erlebt ja derzeit im Sportland NÖ dank großartiger Leistungen unserer Spitzensportler eine wahre Renaissance. Dafür leisten unsere kleinen und großen Vereine die so wichtige Basisarbeit. Ich danke daher der Sektion Tischtennis beim BAC und allen Funktionären und freiwilligen Helfern für das jahrzehntelange Engagement und wünsche alles Gute zum 90-er.

Dr. Petra Bohuslav

NÖ Landesrätin für Tourismus, Wirtschaft und Sport

Rolle spielen, genießen im ÖTTV schon traditionell einen hohen Stellenwert. Nicht zuletzt kommt dies auch durch das stetig wachsende Teilnehmerfeld zum Ausdruck. Ich bin davon überzeugt, dass die erfahrenen Funktionäre des ausrichtenden Vereins mit Unterstützung des Niederösterreichischen Tischtennis Verbandes wieder einen exzellenten Event präsentieren und so das in sie gesetzte Vertrauen rechtfertigen werden.

Den Sportlerinnen und Sportlern aller Altersklassen aus ganz Österreich wünsche ich den bestmöglichen sportlichen Erfolg und hoffe, dass dieser sie motivieren möge, sowohl als Aktive wie auch als Zuschauer dem wunderbaren Tischtennisport die Treue zu halten. Dem Organisationsteam wünsche ich, dass seine umsichtigen Vorbereitungsarbeiten durch einen gelungenen und reibungslosen Ablauf dieser Österreichischen Senioren-Meisterschaften in der attraktiven Badener Veranstaltungshalle belohnt werden.

Kons. Hans Friedinger

Präsident des Österreichischen Tischtennis Verbandes

Liebe Tischtennisbegeisterte!



Im Namen der Stadt Baden begrüße ich Sie herzlichst!

Der Badener Tischtennisverein wurde am 9. Oktober 1924 gegründet. Also feiert dieser Verein heuer sein 90-jähriges Bestehen, zu dem ich meine besten Wünsche entbiete. Der BADENER AC-TT ist damit der älteste TT-Verein Österreichs und des europäischen Kontinents!

Als Bürgermeister dieser Stadt freut es mich sehr, dass gerade im heurigen Jubiläumjahr die „Österreichischen Tischtennis-Meisterschaften der Senioren“ hier in Baden stattfinden. Begrüßen darf ich an dieser Stelle auch den Österreichischen Tischtennisverband als Veranstalter dieser Meisterschaften.

Baden legt seit jeher großen Wert auf hohe Lebensqualität, nicht nur als Tourismushauptstadt von Niederösterreich für alle Gäste, sondern auch für die Bevölkerung. Gute Initiativen – vor allem im Bereich des Sports und ganz besonders für unsere Jugend – sind schon oft von Niederösterreich bzw. Baden ausgegangen und sorgen für hervorragende Leistungen.



Der Badener AC-TT sowie die Stadtgemeinde Baden freuen sich sehr auf die Austragung Eurer Meisterschaften im Sportcenter Baden.

Gerade im fortgeschrittenen Alter ist es ungemein wichtig weiterhin Sport zu betreiben und sich mit Gleichgesinnten zu messen.

Dies ist für einen unserer ältesten Zweigvereine, den BAC-Tischtennis – Gründungsjahr 1924, eine sehr gute Möglichkeit sich gesellschaftlich wie auch sportlich zu präsentieren. Gerade in diesem Zweigverein blickt man auf eine langjährige erfolgreiche Tradition zurück. 2 Weltmeister, 1 europäischer Cupsieg und viele internationale sowie nationale Erfolge stehen zu Buche.

Als Präsident des Gesamtvereins des Badener AC mit 11 Zweigvereinen, wünsche ich allen Teilnehmern so-

Die „Österreichischen Tischtennis-Meisterschaften der Senioren“ spiegeln den hohen Stellenwert der Freizeitgestaltung und sportlichen Aktivitäten für unsere Bevölkerung wider.

Die Sportart Tischtennis, bei der vor allem Reaktions-schnelligkeit und dynamische Technik gefragt sind, wird im Rahmen der österreichischen Meisterschaften der Senioren im Zentrum des Interesses stehen. Es freut mich daher sehr, daß Baden ausgewählt wurde um als Gastgeberstadt für diese Meisterschaften zu fungieren. Mein besonderer Dank gilt den vielen engagierten Organisatoren und Helfern des BAC – TT, die den professionellen Rahmen dieser Wettkämpfe überhaupt erst möglich machen. Sie alle sind der sprichwörtliche Motor, den jede Sportart so dringend benötigt. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich viel Glück und Erfolg bei den jeweiligen Bewerben und einen angenehmen Aufenthalt in unserer schönen Stadt!

Mit sportlichen Grüßen

Kommerzialrat Kurt Staska

Bürgermeister der Stadt Baden

wie den Organisatoren viel Erfolg und eine gute Zeit in unserer schönen Stadt Baden.

Mit sportlichen Grüßen

Gerhard Jeckel

Präsident des Badener AC

Baden bei Wien

Umspielt von kaiserlichem Flair



26 Kilometer südlich von Wien, inmitten des sonnenverwöhnten Weinbaugebiets Thermenregion im Wienerwald, lädt die elegante Kur- und Kaiserstadt Baden zum Besuch ein. Einst kaiserliche Sommerresidenz, bietet die Stadt Baden erstklassige Unterkünfte, ein reiches Angebot an kulturellen und kulinarischen Genüssen, gesunde Angebote und moderne Wellnessoasen. Spiel & Spannung runden das Angebot ab: im märchenhaften Congress Casino Baden, bei interna-

tionalen Trabrennen oder auf einigen der schönsten Golfplätzen Österreichs.

Baden liegt umgeben von Weingärten und Wäldern. Die Distanz zu Wien ist angenehm kurz. Gerade einmal 40 Minuten sind es mit dem Auto oder Bus. 45 Minuten mit dem Zug, während die Badener Bahn im Viertelstundentakt und in 70 Minuten direkt bis vor die Wiener Staatsoper fährt. Auch international ist Baden perfekt angebunden. Der Flughafen Wien-Schwechat ist 33 Kilometer entfernt und in einer Stunde öffentlich erreichbar.

Baden mit Geschichte

Aus den 14 natürlichen Schwefelthermalquellen in Baden sprudeln täglich mehr als 4 Millionen Liter naturbelassenes Schwefelthermalwasser mit 32 bis 36 Grad Celsius. Schon die alten Römer wussten die gesunden Wässer als „Aqua“ zu schätzen.

Zwischen 1804 und 1834 entwickelte sich Baden bei Wien zur „Kaiserlichen Sommerresidenz“, als der Habsburgische Hof unter Kaiser Franz jeden Sommer hier verbrachte. Ihm folgten Aristokratie wie auch



Kunstwelt, die hier ihre eleganten Sommerpaläste bauten, die dem Stadtbild bis heute seinen typischen Biedermeiercharakter verleihen. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts war Baden der Nobelkurort der Österreichisch-Ungarischen Monarchie.

Belebende Wässer

Heute kann man in der modernen Römertherme das ganze Jahr über baden, entspannen und genießen. Unter einem überdimensionalen, architektonisch interessanten Glasdach und im Freien laden mehrere Becken zum Badevergnügen ein. Die stilvolle Saunalandschaft umfasst ein Tepidarium sowie mehrere Dampfbäder und Saunen.

- Wellnessoasen mit luxuriösen Beauty-Arrangements bieten auch das Hotel Schloss Weikersdorf Residenz & Spa.
- Gesundheit, Vorsorge und Wohlbefinden sind die Hauptanliegen des Gesundheits- und Kurhotels Badener Hof und des Kurzentrums Baden. Das umfangreiche Kur- und Therapieangebot umfasst Schwefelbehandlungen, Medizinalbäder und ein Wirbelsäulenzentrum in dem nach dem David-System gearbeitet wird.
- Im Hamam, dem Türkischen Bad in Baden, tauchen Besucher in die geheimnisvolle orientalische Welt ein. Beheimatet im kaiserlichen „Franzensbad“, werden hier in reizvoller Umgebung alte türkische Badetraditionen zelebriert.
- Im Thermalstrandbad Baden fühlen sich die Badegäste in mediterrane Gefilde versetzt. Die Beson-

derheit des eleganten, denkmalgeschützten Jugendstilbades ist der zartgelbe Sandstrand, den speziell die kleinen und jugendlichen Badegäste schätzen.

Weltberühmte Klänge

Franz Grillparzer, Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert, Johann Strauß. Bekannte wie noch unentdeckte Künstler fanden in Baden Inspiration und erkoren den Wienerwald zu ihrer zweiten Heimat. Auch Ludwig van Beethoven war mehrmals zu Besuch. Während einem seiner 15 Aufenthalte komponierte er unter anderem den 4. Satz seiner Neunten Symphonie, die „Ode an die Freude“, auch bekannt als Europahymne. Im Beethovenhaus – es zeigt Wohnräume sowie eine informative Beethoven-Dokumentation – sind wesentliche Teile seiner „Missa Solemnis“ entstanden. Heute ist Baden vor allem als Operettenmetropole bekannt. Im Stadttheater und in der überdachten Sommerarena mit je rund 700 Sitzplätzen werden unterhaltsame Operetten aber auch Theater und Musicals aufgeführt. Zu den Höhepunkten zählt das Operettenfestival im Sommer. Außerdem bietet Baden noch die Beethovenstage, Mondscheinsonatenkonzerte und im Sommer die täglich stattfindenden Kurkonzerte im Pavillon im Kurpark.

Rosige Aussichten

Im Juni, zur Zeit der Rosenblüte, stehen die Badener Rosentage auf dem Programm. Schauplatz ist das Rosarium im Doblhoffpark, vor dessen barocker Orangerie Besucher Konzerten lauschen und sich an den 30.000 blühenden Rosenstöcken erfreuen.



Spielerisches Glück

Das Congress Casino Baden, zuhause in einer einstigen palastartigen „Trinkhalle“, ist eine Event-Location der neuen Dimension. Mit stimmungsvollem Ambiente und perfekten Einrichtungen für Tagungen und Kongresse. Das Casino selbst ist das älteste und größte in Österreich. Das Haus ist täglich ab 15 Uhr geöffnet. Versuchen kann man sich hier in französischem und amerikanischem Roulette, Black Jack, Baccara, Glücksrad, Poker, Seven Eleven und Sic Bo. Außerdem gibt es Spielautomaten mit Mega-Austria-Jackpot.

Bewegte Zeiten

Geführte Stadtpaziergänge, 60 Kilometer markierte Wanderwege, imposante Burgruinen – Baden, am Eingang ins landschaftsgeschützte Helenental, ist ein lohnendes Terrain für gemütliche Wanderungen durch die Weinberge und den Wienerwald.

Für Golfer bietet die Golf ARENA Baden 8 interessante Golfplätze – sechs 18-Loch- und zwei 9-Loch-Anlagen – in nur 5 bis 45 Kilometern Entfernung. Einer davon, der GC Fontana, wurde kürzlich zum sechsten Mal in Folge zum schönsten Golfplatz Österreichs gekürt.

Von Juni bis August ist Baden Schauplatz vielbeachteter Trabrennen. Höhepunkt ist das Internationale Trabrennfestival im Juli. Als Besonderheit gilt die Nähe der Zuschauerplätze zu den Pferden und Fahrern auf der Rennbahn.

Regionale Köstlichkeiten

Die urigen Heurigen, bodenständigen Gasthäuser und einige haubengekrönte Restaurants servieren regionale Köstlichkeiten aus der Wiener Küche. Verführerische Delikatessen bietet der Grüne Markt im Stadtzentrum. Wie angenehm, dass Baden auch inmitten des sonnenverwöhnten Weinbaugebiets Thermenregion liegt. St. Laurent, Zweigelt und Blauer Portugieser erreichen hier eine besondere Kraft und Dichte. Bei den weißen Sorten sind Riesling, Chardonnay und die eher seltene Sorte Rotgipfler führend.

Information & freundliche Beratung:

Tourist Information Baden
A-2500 Baden bei Wien
Brusattiplatz 3
Tel.: +43(0)2252/22600-600
Fax +43(0)2252/80 733
e-mail: info@baden.at
www.tourismus.baden.at

Dopler

die burgundermacher

Das Weingut Dopler in Tattendorf liegt im Herzen der Thermenregion. Günther Dopler gilt vor allem als Burgunderspezialist. Als einer der Pioniere der neuen Rotweinszone ist er mit seinen Rotweinen in die Spitze der österreichischen Winteraufstellungen und die edlen Tropfen wurden mehrfach national sowie international ausgezeichnet. Der Familienbetrieb ist Mitglied der Qualitätsgemeinschaft "Die Burgundermacher" sowie offizieller Lieferant des Österreichischen Ski Weltcupps des ÖSK.

Die Weine können in gemütlicher Atmosphäre im Weingut verkostet werden.

**Degustation
& Weinverkauf**
Mo - Fr 8-18 Uhr
Sa 9-17 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen



Unsere Termine:

**Großheuriger
Wein & mehr...
in Tattendorf**
18.-29. Juni 2014

**Hofheuriger
im Hause Dopler**
22.-24. Aug. &
29. - 31. Aug. 2014

Weingut Dopler
Pottendorfer Str. 8
2523 Tattendorf/NO
Tel. 02253/81266
www.tattendorf.at/dopler



MOTEL Baden

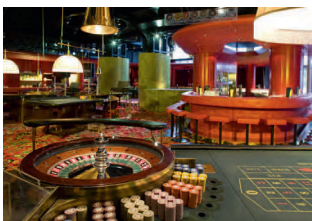
Internet: www.motel-baden.at
Mail: office@motel-baden.at
Telefon +43 2252 87131 0
Fax +43 2252 87131 6
Haidhofstraße 2 / Schützengasse 36
A-2500 Baden bei Wien

Das Casino Baden

Eines der schönsten Europas, freut sich auf Ihren Besuch



Erleben Sie einen unvergesslichen Abend mit Hochspannung bei unserem vielfältigen Spielangebot. Lassen Sie sich von der erstklassigen Küche bei einem 4-gängigen Dinner & Casino Menü verwöhnen oder treffen Sie aus dem umfangreichen Veranstaltungskalender unseres Hauses Ihre Wahl. Wir garantieren Ihnen Spiel, Spaß & Casinoflair!



Genießen Sie einen spannenden Abend im Casino Baden:

**Programm Freitag, 28.03.2014
Beginn 20 Uhr**

- Einladung zu Sektempfang mit Canapées im Casino Wintergarten
- Begrüßung durch die Leitung des BAC und des Casino Baden
- kurze Vorstellung des Hauses
- anschließend kostenlose Spielerklärungen und Miniturnier

Noch Hunger?



Reservieren Sie für diesen Abend **Dinner & Casino** und erleben Sie um nur € 59,- pro Person

- das 4-gängige Dinner & Casino Menü
- ein Glas Goldeck, der Veltliner Sekt als Aperitif
- € 25,- Begrüßungsjetons
- 4 Parolijetons für Ihre zusätzliche Gewinnchance auf € 7.777,-

Tischreservierungen: unter
Tel.02252/43502-423oderbaden.restaurant@casinos.at
Bitte mindestens 14 Tage im Voraus reservieren!!

Programm Samstag, 29.03.2014

Setzen Sie Ihr bestes Pokerface auf und spielen Sie beim exklusiven BAC Pokerturnier von 15–18 Uhr mit. Und so funktioniert das Turnier: Sie spielen mit den Begrüßungsjetons im Wert von € 30,- um € 27,- ein einstündiges Poker Sit & Go. Kosten: € 27,- pro Person. Anmeldung unbedingt erforderlich bis spätestens 26.03.2014 unter baden@casinos.at oder Tel. 02252/44496-10102.

Allgemeine Infos:
Amtlicher Lichtbildausweis und Volljährigkeit erforderlich. Eintritt im Rahmen der Casino Besuchs- und Spielordnung. Wir ersuchen um casinogerechte Kleidung: Herren benötigen ein Sakko.

CASINO BADEN
Machen Sie Ihr Spiel.



Dinner & Casino Menü (derzeit)

Menü Andi

Gebeizter Lachs
Senffillsauce / Shiso Gurke

Consommé
Sherry / Butterockerl

Tafelspitz
Wirsinggemüse
Semmelkrenschaum

Scheiterhaufen
von Cox Orange Apfel
Schneehaube / Vanillesauce

Menü Alex

Confierte Scheiben vom Beef
Knusperchips

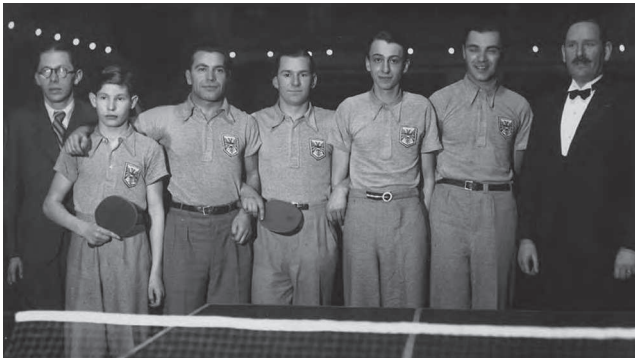
Erbsenschamsuppe
Frische Minze

Saiblingsfilet
Balsamico-Specklinsen
Petersilmousseline

Geeister Topfenstrudel
Fruchtsauce

Badener AC – Tischtennis

Wir stellen uns vor



Weltmeister team von 1936/37
Richard Bergmann, Erwin Kohn, Hans Hartinger, Helmut Goebel, Alfred Liebster

Der Badener Tischtennisverein wurde am 9. Oktober 1924 von Richard FUX, Hans GLÄSER, Dr. Eugen GRABSCHNEIDER, Karl MACH und Konrad NEIDHARDT gegründet. Konrad NEIDHARDT war auch der erste Generalsekretär des ÖTTV. Der BAC ist damit der älteste TT-Verein Europas!



Konrad Neidhardt

In den Jahren 1933 und 1937 richtete der BAC zwei Weltmeisterschaften aus und im Jahre 1941 die letzten „gesamtdeutschen Einzelmeisterschaften.“ Der Austragungsort war die damalige Trinkhalle, das heutige Spielcasino Baden. In diesen Jahren brachte der BADENER AC auch 2 Weltmeister hervor. Trude PRITZI bei den Damen und Erwin KOHN bei den Herren. Trude PRITZI wurde 1938 gleich noch einmal Einzel-Weltmeisterin und das ohne Satzverlust. Erwin KOHN war zu der Zeit auch 3. der Weltrangliste. Josef KARLHOFER war in dieser Zeit gesamtdeutscher Jugendstaatsmeister.

Während dieser Periode gab es auch die größten nationalen Erfolge zu bejubeln. 1937 eroberte der Badener AC den Vereins-Staatsmeistertitel bei den Herren mit ECKEL, KOHN, KASPAR und WUNSCH. Das BAC-Damen-Team wurde ebenfalls Ranglistenester und Staatsmeister mit BAYERL, PRITZI, SIMA und FRAUDE. Als Draufgabe wurden PRITZI und KOHN in dieser Zeit mehrmals Einzel- und Doppelstaatsmeister. Reinhard ENGEL sicherte sich 1963 den Staatsmeistertitel. Zusammen mit ZEZULA gewann er auch den



Trainer H.P. Thaler, Herbert Schöberl, Zoltan Horvath, Martin Zillner, Walter Klein, Betreuer Erwin Höfer

Doppelstaatsmeistertitel. Dies war genau ein Jahr nach Einführung der Herren-Staatsliga, für die sich auch der BAC mit der Mannschaft Robert KARALL, Alois TRUMHA und Leo SCHÖBERL qualifizierte und in welcher er bis zum Jahre 1973 vertreten war. Im Spieljahr 1965/66 verbuchte man mit dem Vize-Staatsmeistertitel durch ENGEL, HELD und WAGNER auch den größten Erfolg. Seit dem Beitritt zum NÖ TT-Verband im Jahre 1936 gewannen wir 13 Landesmeistertitel bei den Herren und 15 Landesmeistertitel bei den Damen. 9 mal waren wir im Liga-Cup erfolgreich, 5 Titel wurden im Runa-Cup errungen und zuletzt gab es unzählige Titel bei den Einzel- und Doppellandesmeisterschaften.

Staatsliga A und 1. Bundesliga Herren/Damen
1983 wurde der Badener AC Nö-Herren Landesmeister und darauf folgend auch Meister der Staatsliga-B. Nach einem kurzen, sportlichen Tief, war der BAC also ab 1985 wieder mit einer Herrenmannschaft in der Staatsliga A, der jetzigen 1. Bundesliga, vertreten. Die Mannschaft um Zoltan HORVATH (ungarischer Legionär), Herbert SCHÖBERL (Schüler- und Jugendstaatsmeister), Walter KLEIN (Schüler EM-Teilnehmer) und Martin ZILLNER (Jugend und Juniorenstaatsmeister, Nationalteammitglied), später mit Peter GOCKNER (oftmaliger Herreneinzel- und Doppelstaatsmeister, Nationalteamspieler), Mag. Tomas JANJI (slowakischer Nationalteamspieler, Nr. 49 der Weltrangliste), Martin DOPPLER (Nationalteamspieler) und Thorsten HUBER (Schüler EM-Dritter im Burschendoppel

und Jugend EM-Dritter mit der österr. Mannschaft), erzielte 1993/94 mit dem 4. Endrang ihr bestes Ergebnis und 1994/95 den sehr guten 5. Endrang. 1995 ging dann leider die Ära der Staatsliga-A aus finanziellen Gründen zu Ende. Zu diesem Anlaß fand am 31.05. zum Abschied ein internationales Freundschaftsspiel gegen den slowakischen Meister und Dritten der abgelaufenen Superliga, Pressburg statt, wo man sich nur äußerst knapp mit 4:6 geschlagen geben mußte.

Das Damen-Team besteht seit 1928 und brachte im Laufe der Zeit viele große und gute Spielerinnen hervor: Pepa KOLBE, Mizzi MACH, Grete MACH, Rosi KLEINPETER im ersten Jahrzehnt und in weiterer Folge Gusti HOBIG, Hansi EYWO, Lisl DANGL und natürlich Trude PRITZI, die beim BAC groß geworden ist. 1937/38 war das Damen-Team ein Jahr lang Ranglistenester und Staatsmeister mit den Spielerinnen BEYERL, PRITZI, SIMA und FRAUDE. In den Jahren zwischen 1938 und 1964 gewannen die BAC-Damen 9 NÖ-Mannschaftstitel und unzählige Einzel- und Doppeltitel, in den 60ern mit Renate BÖCK (heute BRAMMEN), Herta TRUMHA und Heidi STEINMAYR. Den nächsten großen Erfolg feierte man im Spieljahr 1980/81, da wurde der Vize-Staatsmeistertitel in der Damen-Staatsliga A erreicht, mit den Spielerinnen Renate DISSAUER, Melitta LEGENSTEIN, Alexandra LEITGEB und Monika SANDPECK. Rund 20 mal wurde seit 1924 das Spiellokal gewechselt, bis man 1980 in der Sport- und Veranstaltungshalle Baden eine dauerhafte Heimstätte gefunden hat.

Europäischer Inter-Toto-Cupsieger

Nachdem man im Jahr 1966 im Messesstädtecup (TT-Inter Cup) den hervorragenden 3. Platz erringen konnte (ENGEL, HELD und WAGNER) gelang im Jahr 1994 der ganz große Coup. Das Herren-Staatsligateam holte sich den Titel im europäischen Intertoto-Cup. Mag. Tomas JANCI, Martin DOPPLER, Martin ZILLNER und Thorsten HUBER sorgten für diesen großen Erfolg. Der Badener AC war die erste österreichische Tischtennis-Mannschaft, die einen internationalen Bewerb für sich entscheiden konnte.

Erfolge im 21. Jahrhundert

In der jüngsten Vergangenheit konnten wieder zahlreiche Spitzenplatzierungen erreicht werden. So stellten wir mit Marianne SCHWAIGER und Mateja MIJATOVIC zwei aktuelle österreichische Nachwuchsteam-Spielerinnen bei der U15 und U18. Marianne war zudem in ihrem ersten Jugendjahr bereits die Nr.5 der österreichischen U18-Rangliste, Mateja war die Nr.2 bei den U15. Die beiden holten bereits eine Vielzahl an Landes- und Vizelandesmeistertitel für Baden. Mateja wurde außerdem noch Vize-Staatsmeisterin 2006 in der Mini-Unterstufe. Im Jahr 2007 fügten die beiden den ersten Staatsmeistertitel ihrer Sammlung hinzu. Marianne und Mateja wurden gemeinsam Unterstufen-Doppelstaatsmeister 2007 und holten mit der NÖ-Mannschaft zusätzlich noch die Bronzemedaille. 2009 war das bis jetzt erfolgreichste Jahr für die beiden Mädels. Marianne und Mateja holten mit der NÖ-Auswahl den österreichischen Meistertitel bei den U15-Staatsmeisterschaften die vom BAC SUN & FUNTT in ihrer Heimatstadt Baden ausgerichtet wurden. Gemeinsam wurde noch die Bronzemedaille im Mädchendoppel erreicht und Marianne gewann noch 2 weitere Bronzemedallen im Einzel und Mix-Doppel. Marianne wurde außerdem im Sommer 2009 in die österreichische Nationalmannschaft einberufen und für die U15 EM in Prag nominiert und erreichte im Einzel die 3. Runde.



Marianne Schwaiger



Die nächste Generation, vor allem bei den Mädchen fährt bereits die ersten Erfolge im Bereich U13 und U15 ein, so zum Beispiel der Nö-Mannschaftslandesmeistertitel bei den U15 Mädchen mit Kathi Pegoretti und Bianca Stürmer.

Weiters holten Marianne Schwaiger und Teresa Jungwirth den Nö-Mannschaftslandesmeister bei den U-18 Mädchen.

Walter KLEIN wurde 2006 Senioren-Staatsmeister im Mix-Doppel mit Pia STRAUSS (W) und Vize-Staatsmeister im Senioren-Herren Doppel mit Hans-Peter THALER. Bei den Landesmeisterschaften 2009 in Amstetten waren wir der erfolgreichste Verein Niederösterreichs. Martin ZILLNER wurde Einzellandesmeister und Doppellandesmeister mit unserem Youngster Thomas COUFAL. Gerald SATTLER konnte mit seiner Partnerin Martina CECHOVSKA/Guntramtsdorf den Titel im Mix-Doppel erringen und Marianne



Walter Klein

SCHWAIGER holte sich überraschend den Titel im U-18 Bewerb. Zahlreiche Silber und Bronze-Medailen rundeten das gute Ergebnis noch ab. 2010 war Marianne SCHWAIGER Nr. 2 in Österreich bei den U18 und belegte beim U21 Top12 den hervorragenden 6. Platz. Sie war fixer Bestandteil des Nw-Nationalteams und hat in diesem Jahr bereits beim größten Turnier Österreichs, dem A-Turnier in Linz sensationell einen 3. Rang bei den Damen geholt und war Fixstarterin bei der U18 Europameisterschaft 2010 in Russland. In diesem Jahr wurde Marianne zum ersten Mal in die Damen-Nationalmannschaft einberufen, für die European Nations League gegen Spanien.



Andreas Levenko

Das Sportjahr 2012/13 war mitunter eines der erfolgreichsten der jüngeren Vergangenheit. So eroberten unsere Nachwuchs-Spieler David SERDAROGLU, David YE, Christian KLEEMAIER, Michi HOFMANN-RICHTER, Lukas SCHAGL und Bianca STÜRMER zahlreiche Gold- und Silbermedaillen bei österreichischen sowie Nö-Landesmeisterschaften.



Elfi Reithofer

Andreas LEVENKO welcher für uns in der 2. Herren-Bundesliga an den Start geht sicherte sich gleich 2 Gold- und je 1 Silber- und Bronzemedaille bei den U-15 und 1 Silbermedaille und 2 Bronzemedailen bei den U-18 Staatsmeisterschaften. Bei der U-15 Europameisterschaft in Tschechien holt Andreas LEVENKO die Bronzemedaille. Die neuesten BAC-Zugänge im Nö-Landeskader sind unsere jüngsten Talente Lukas SCHAGL und Marc SAGAWE und lassen für die Zukunft hoffen.



2. Damen-Bundesliga
Orsi Körmendi, Claudia Faltinger, Marianne Schwaiger,
Doris Hromatka

Auch bei den Senioren haben wir seit Jahren eine wahre Medaillen-Lieferantin. Elfi Reithofer sorgt jedes Jahr für zahlreiche Medaillen bei den österreichischen Meisterschaften der Senioren.

Die Damen-Kampfmannschaft mit den Spielerinnen Orsi KÖRMENDI, Doris HROMATKA, Claudia FALTINGER und Marianne SCHWAIGER, und ist ebenfalls in der 2. österreichischen Bundesliga vertreten.

Die Herren-Kampfmannschaft bestehend aus Andreas und Dmitrij LEVENKO sowie Armond BOLBOLIAN spielt aktuell in der 2. Österreichischen Bundesliga.

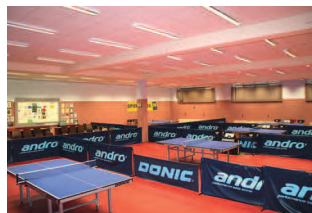


2. Herren-Bundesliga
Dmitrij Levenko, Armond Bolbolian,
Andreas Levenko (nicht im Bild)



Die guten Geister

Abschließend möchten wir die Herren würdigen, die den BAC in den vergangenen 90 Jahren nie untergehen ließen. Unser Dank gebührt den Sektionsleitern Hans GLÄSER, Hans TELLHEIM, Oswald BURKHART, Georg MUHR, Konrad NEIDHART, Rudolf NAHRLINGER, Franz GEHRER, Walter GÜNTHER, Karl GLÜCK, Rudolf ARINGER, Erwin MEIXNER, Kurt POSILES und Alois TRUMHA. Im Jahr 2005 übernahm Andreas MEIXNER die Leitung des Vereins und steht bis heute an der Spitze des Badener AC Tischtennis.



Optimale Spielbedingungen in der eigenen TT-Halle

Dank der Unterstützung der Stadtgemeinde Baden und des Vorstandes des BAC wurde ein neuer Hallenboden angekauft und ein neues Licht installiert - genau auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten. Bei dem Bodenbelag handelt es sich um den roten WM-Belag 2006. Der Zuschauerbereich wurde mit einer kleinen Tribüne erweitert und mit einem Teppichbelag versehen und eine neue Hallenordnung wurde beschlossen. Wir hoffen, dass sich alle Vereinsmitglieder und Gastmannschaften in unserer Halle wohlfühlen und diese Top-Bedingungen genießen können. Die Halle steht dem Badener AC 7 Tage in der Woche zur Verfügung.

Kurzinformation:

34. ÖSTERR. TISCHTENNISMEISTERSCHAFTEN der SENIOREN in BADEN Freitag, 28. März–Sonntag, 30. März 2014

Austragungsort: Sportcenter Baden, Waltersdorferstraße 40, 2500 Baden

Ehrenschutz: Dr. Petra Bohuslav/LR Niederösterreich, KR Kurt Staska/Bürgermeister der Stadt Baden

Bewerbe (Nummer, Name, Jahrgang)

1) Herren-Einzel 40+ ('74)	10) Herren-Doppel 60+ ('54)	19) Damen-Doppel 50+ ('64)
2) Herren-Einzel 50+ ('64)	11) Herren Doppel 65+ ('49)	20) Damen-Doppel 60+ ('54)
3) Herren-Einzel 60+ ('54)	12) Herren-Doppel 70+ ('44)	21) Damen Doppel 65+ ('49)
4) Herren-Einzel 65+ ('49)	13) Damen-Einzel 40+ ('74)	22) Mixed-Doppel 40+ ('74)
5) Herren-Einzel 70+ ('44)	14) Damen-Einzel 50+ ('64)	23) Mixed-Doppel 50+ ('64)
6) Herren-Einzel 75+ ('39)	15) Damen Einzel 60+ ('54)	24) Mixed-Doppel 60+ ('54)
7) Herren Einzel 80+ ('34)	16) Damen-Einzel 65+ ('49)	25) Mixed-Doppel 65+ ('49)
8) Herren-Doppel 40+ ('74)	17) Damen Einzel 70+ ('44)	
9) Herren-Doppel 50+ ('64)	18) Damen-Doppel 40+ ('74)	

Startberechtigung: Die Teilnehmer an den ÖM der Senioren aller Altersklassen müssen Österreichische Staatsbürger und bei einem Verein eines ITTF-Mitgliedsverbands gemeldet sein. Das Antreten ist nur in maximal zwei Altersklassen in den Einzel- und Doppelbewerben sowie in einem Mixedbewerb zulässig (also insgesamt max. 5 Bewerbe).

Nennungen: Online auf www.oettv.org

Nennschluss: Sonntag, 16. März 2014

Nenngeld: Das Nenngeld – pro Teilnehmer eine Pauschale von € 36,00 – ist bei Abgabe der Nennung bis längstens Dienstag, 18. März auf das Konto des Badener AC-TT einzuzahlen
Bankverbindung: Erste Bank Baden
Konto Nr. 82043101000, BLZ 20111 oder
IBAN: AT04 2011 1820 4310 1000
BIC: GIBAATWWXXX
Sollte das Nenngeld bis zu diesem Termin nicht eingegangen sein, gilt der Spieler als NICHT angemeldet.

Auslosung: Donnerstag, 20. März 2014, 10 Uhr im Sekretariat des ÖTTV unter der Leitung des ÖTTV-Delegierten

Zeitplan: Der Zeitplan wird mit der Auslosung bekanntgegeben. Am Freitag werden die Einzelbewerbe 65+ bis 80+ Damen und Herren ausgetragen. Alle anderen Einzelbewerbe (40+ bis 60+) werden samstags stattfinden. Der Sonntag dient der Austragung sämtlicher Doppelbewerbe. Eine maximale Einspielzeit von 2 Minuten vor dem Match ist unbedingt einzuhalten.

longtone *life*

audio | cinema | multimedia
beratung | planung | service

1070 Wien, Burggasse 114 | Telefon: (0)1 523 70 25
www.longtone.at



GROSSHANDELS- u. VERLAGS GmbH

Ansichtskartenverlag

A-2500 BADEN • Roseggerstraße 34
Tel. 02252/87369 • Fax 02252/87369-2
e-Mail: office@meixnergmbh.at
www.meixnergmbh.at

Absagen: Sind dem Sekretariat des ÖTTV (Tel. +43 1 505 28 05, Email: tt@oettv.org) so rasch wie möglich spätestens bis 2 Stunden vor Beginn des Bewerbs zu melden.

Spielgeräte: Tische: DONIC Delhi blau, Bälle: DONIC *** weiß

Startnummern: Alle Teilnehmer sind verpflichtet, die vom Ausrichter ausgegebenen Startnummern gut sichtbar zu tragen. Pro Startnummer wird ein Einsatz von € 10,00 eingehoben, der bei Rückgabe retourniert wird.

Schiedsrichter: Semi- und Finalspleie werden von geprüften Schiedsrichtern gezählt. Alle anderen Begegnungen werden von den Spielern gezählt.

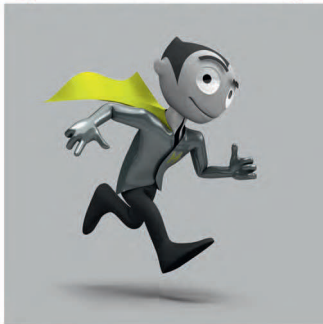
Abendveranstaltung: Für den Festakt am Samstagabend beim „Streiterhof“ werden € 26,- für ein Buffet inklusive 2 Freigetränke eingehoben. Die Anmeldung erfolgt gemeinsam mit der Turniernennung über die online-Eingabe. Nachnennungen für die Abendveranstaltung sind am Samstag bis 16 Uhr um € 34,- möglich. Der Gemeinschaftsabend findet im Streiterhof der Fam. Märzweiler, Leesdorfer Hauptstraße 64, 2500 Baden statt.

Detailliertere Informationen finden Sie unter www.oettv.org bzw. www.tbaden.at

Fürst Ges.m.b.H. 2525 Günselsdorf
Kfz-Werkstatt Leobersdorferstraße 22
 Tel.: 02256 / 65 067
 Fax: 02256 / 65 067 - 4
 Mobil: 0664 / 91 02 715
 m@: kfzuerst@aon.at

Ankauf - Verkauf - Unfall-PKW - Spengler - Mechanik - Lackiererei

MARKETAGENT.COM
 Digitale Markt- und Meinungsforschung



Ihre Meinung zählt
 und zahlt sich aus!

Anmelden, an
 Online-Umfragen
 teilnehmen
 und bares Geld
 verdienen.

Der Streiterhof

Familie Märzweiler



Durch unser persönliches Engagement, dem vielfältigen, hochqualitativen Angebot an Eigenbauweinen und traditionellen Spezialitäten, sowie persönlicher Festgestaltung, möchten wir unseren Gästen einen unvergessenen Abend bereiten.

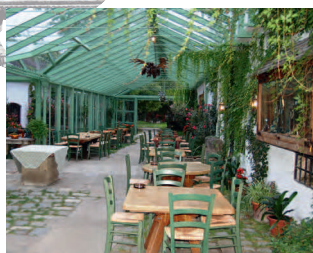
Toni Märzweiler sen. erkannte gleich nach dem Erwerb des „Streiterhofes“ das Potential des 500 Jahre alten Gebäudes. Durch seine Liebe zum Weinbau und mit der Weinhauerstochter Elfriede Breinschmid an seiner Seite machte er sich auf den Weg: Das Haus wurde renoviert und mit viel Liebe und Gefühl stilecht zu einem Heurigenlokal adaptiert. Heute ist der Betrieb schon in den Händen der nächsten Generation. Anton Märzweiler jun. ist mit Herz und Seele Weinbau- und Kellermeister. Ehefrau, Schwester und Mutter sorgen für das leibliche Wohl der Gäste und dass rundherum alles klappt.

Der Streiterhof ist einer der geschichtsträchtigsten Höfe von Baden. In der Badener Stadtchronik wird das Gebäude bereits 1446 als „Streiterhof“ bezeichnet. Die Bausubstanz des Streiterhofes geht zurück bis in das 14. Jhd. Der Keller ist weitgehend unverändert geblieben und zeigt Gewölbe und Fußboden aus der Spätgotik. Der restliche Bau wurde im Laufe der Zeit öfters umgebaut und den diversen Stilrichtungen an-

gepasst. Die letzten großen baulichen Veränderungen fanden laut Aufzeichnungen und Originalplänen im Jahre 1801 statt. Seither blieb das Haus äußerlich unverändert.

Der Hausname leitet sich von der Familie „Streiter“ ab, die im 15. Jahrhundert große Bedeutung in Baden hatte. Unter anderem hat diese Familie ein Jahrhundert lang den Badener Stadtrichter gestellt. Der Hof wechselte im Laufe der Jahrhunderte öfter den Besitzer, 1617 wurde die Herrschaft Leesdorf durch das Stift Melk angekauft. Im gleichen Jahr kaufte das Stift Melk den Freihof Streiterhof dazu. Ab diesem Zeitpunkt bis ca. 1900 wurde der Streiterhof von geistlichen Herren geführt und diente zur Verwaltung der Besitzungen des Stiftes Melk in der Umgebung (Traiskirchen, Guntramsdorf, Leesdorf, Soof, Gainfarn).

Der Streiterhof wurde zusätzlich als Leeshof für die Stifts-Weingärten vom ganzen Bezirk geführt. Die Weingärten wurden von Weinhauern bearbeitet, die zur Abgabe des Zehents verpflichtet waren. Der Zehent, eine bestimmte Menge der Traubenernte, wurde hier übernommen, gemessen und aufgezeichnet. Gepresst wurden die Weintrauben im Presshaus, mit der ca. 300 Jahre alten Weinpresse, die auch heute noch hier zu bewundern ist. Der Wein wurde faßweise zum



Stift Melk zum Weiterkauf bzw. Eigenbedarf gebracht. Diese wirtschaftliche Bedeutung des Streiterhofes dauerte bis 1848.

Ab 1900 hat das Stift Melk die Verwaltung im Streiterhof aufgegeben und ihn gemeinsam mit dem Gut Leesdorf-Maierhof weiterverpachtet (heutige Pfarre St. Josef zu Leesdorf, auf einem weiteren Teil steht die neue Bezirkshauptmannschaft – der Wehrturm ist als einziger Bauteil noch erhalten). Anton und Elfriede Märzweiler pachteten die beiden Güter ab 1959 vom

Stift Melk, 1966 schließlich wurde der Streiterhof erworben. Im Jahr 1968 wurde mit dem Ausbau zu einer Buschenschank unter Erhaltung der alten Bausubstanz und Berücksichtigung der traditionellen Techniken begonnen. Dies traf in den „70-er“ Jahren weitgehend auf Unverständnis und wurde teilweise auch belächelt. Unser oberstes Gebot war, den alten Hof mit seinem Flair und seiner Geschichte für unsere Gäste zu erhalten. Am 20. März 1970 öffnete der Streiterhof erstmals als Buschenschank seine Pforten

Streiterhof
Leesdorfer Hauptstraße 64, A-2500 Baden
Tel. +43(0)2252/80253 - streiterhof.at

Die Familie Märzweiler und der Badener AC-TT laden zum geselligen Heurigenabend ein. Geboten wird ein reichhaltiges Buffet, auch für Vegetarier. Als Besonderheit bietet der Streiterhof sein weit über die Grenzen Niederösterreichs beliebtes Spanferkel, am offenen Kamin im Gastraum zubereitet, an. Wir freuen uns den gemütlichen Abend anschließend bei Live-Musik und Tanz ausklingen zu lassen. Bei der Onlinenennung auszuwählen.

Empfehlungen fürs leibliche Wohl....

Essen und Trinken	Adresse	Kontakt
Amterl	Hauptplatz 2 A-2500 Baden	Tel.: +43(0)2252/45953 amterl@dvoracek-genuss.at www.dvoracek-genuss.at
Salettl	Heiligenkreuzergasse 2 A-2500 Baden	Tel.: +43(0)2252/252640 salettld@dvoracek-genuss.at www.dvoracek-genuss.at
Willi Asia Restaurant	Pergerstraße 11 A-2500 Baden	Tel.: +43(0)2252/80282 willi.chen@aon.at www.williasia.at
Ristorante Pierino	Hauptplatz 19 A-2514 Traiskirchen	Tel.: +43(0)2252/572 27 info@ristorante-pierino.at www.ristorante-pierino.at
Pizzeria Pierino	Wiener Straße 43 A-2514 Traiskirchen	Tel.: +43(0)2252/526 69 www.pizzeria-pierino.at

Qualität von Anfang an
www.lawi.at

Tel. +43 1/889 25 42 E-Mail: office@lawi.at

**Maler
Glaser
Schlosser
Tischler
Baumeister
Steinmetz
Fliesen
Boden**

24h 24 Stunden Glasnotdienst
Tel. +43 676/43 40 341

Empfehlungen für Unterkünfte

Unterkunft	Adresse	Kontakt
Motel Baden	Haidhofstraße 2 A-2500 Baden	Tel.: +43(0)2252/871310 office@motel-baden.at www.motel-baden.at
Hotel Herzoghof	Kaiser-Franz-Ring 10 A-2500 Baden	Tel.: +43(0)2252/87298 office@hotel-herzoghof.at www.hotel-herzoghof.at
Hotel Artner	Kaiser-Franz-Josefs-Ring 15 A-2500 Baden	Tel.: +43 (0)2252/48445 email@hotel-artner.at www.hotel-artner.at
Schlosshotel Oth	Schlossgasse 23 A-2500 Baden	Tel.: +43(0)2252/44436 hotel@oth.info www.oth.info
Hotel Sacher Baden	Helenenstraße 55 A-2500 Baden	Tel.: +43(0)2252/253 260 reservierung@hotelsacherbaden.at www.hotelsacherbaden.at
Hotel Kurpark Garni	Welzergasse 29 A-2500 Baden	Tel.: +43(0)2252/89104 office@hotel-kurpark.at www.hotel-kurpark.at
Amadeus Pension	Albrechtsgasse 28 A-2500 Baden	Tel.: +43(0)676/3301844 pension@amadeusbaden.com www.amadeusbaden.com
Hotel Gasthof Martinek	Jägerhausgasse 7 A-2500 Baden	Tel.: +43(0)2252/48440 anfrage@gasthofmartinek.at www.gasthofmartinek.at
Gasthof Keller GmbH	Am Kanal 12 A-2352 Gumpoldskirchen	Tel.: +43(0)2252/62235 info@gasthof-keller.at www.gasthof-keller.at
Hotel Restaurant Holzinger	Teichgasse 2 A-2514 Möllersdorf	Tel.: +43(0)2252/52455 info@hotel-holzinger.at www.hotel-holzinger.at
Haus am Mühlfeld	Mühlfeldgasse 3 A-2511 Pfaffstätten	Tel.: +43(0)2252/87629 pension@haus-am-muehlfeld.at www.haus-am-muehlfeld.at
Hotel Eden	Schlossgasse 42 A-2500 Baden	Tel.: +43(0)676/7227874 Hotel-eden@netway.at www.hoteleden.org
Pension Steinkellner	Am Hang 1 A-2500 Baden	Tel.: +43(0)2252/862 26 pension.steinkellner@aon.at www.pension-steinkellner.at

Ich fahre gerne.
Außer es ist eisig oder
nass oder **dunkel.**

Marta O., Gargellen

Verstanden:

**Fahrsicherheitstraining
im Kfz-Paket inklusive.**

Nähere Infos zu den Kfz-Versicherungs-Paketen* der Generali: **Team Jeckel/Stangler**

Gerhard Jeckel, M +43 664 3660 300, gerhard.jeckel@generali.at

Klaus Stangler, M +43 664 5515 151, klaus.stangler@generali.at

Um zu verstehen, muss man zuhören.

Unter den Flügeln des Löwen.



VERANSTALTUNGSKALENDER 2014/2015

[zurück](#)

Bei der Terminkonferenz anlässlich der Staatsmeisterschaften 2014 in Dornbirn wurden die Veranstaltungen des Sportjahres 2014/2015 an die Landesverbände vergeben.

Bei der Terminkonferenz wurden die Staatsmeisterschaften und Österreichischen Meisterschaften 2015 vergeben. Ebenfalls wurden die ausrichtenden Landesverbände für die A-Turniere des ÖTTV, das Österreichische Nachwuchs Top 10 sowie die ÖTTV-Nachwuchs-Superligen bestimmt.

- [Veranstaltungskalender \(PDF\)](#)
- [Dokumente](#)



ÖTTV-Veranstaltungskalender 2014/ 2015

(lt. Terminkonferenz am 1.3.2014 in Dornbirn)

Veranstaltung	Bewerbe	Termin	Ausrichter	Finanzen	Tische
Donaupokal	U21, U18, U15 mnl.	?	B ?		6
Österreichische Staatsmeisterschaften	Allgemeine Klasse	März 2015	NÖ (Horn)	Nennngeld an Ausrichter ÖTTV-Abgabe € 1.500	12-16
Österreichische Meisterschaften	Senioren	März/April 2015 (Fr – So)	S (Bischofshofen)	Nennngeld	12-16
	U21	Februar 2015 (Sa – So)	ST (Kapfenberg)	Nennngeld	10
	U18	April 2015 (Fr – So)	OÖ	Nennngeld	12
	U15	Mai 2015 (Fr – So)	NÖ	Nennngeld	12-16
	U13 / U11	Mai/Juni 2015 (Fr – So)	V (Dornbirn)	Nennngeld	12
Austria Top 12		20.10.2014	OÖ	Preisgeld € 10.000	8
U21 Top 10		?	S (Kuchl)	Nennngeld	5
A-Turniere		27./28.09.2014 (?)	OÖ (Linz)	Nennngeld	12
		?	T (Kufstein)	Nennngeld	12
Nachwuchs-Superliga		11./12.10.2014	ST	Nennngeld	nach Bedarf
		22./23.11.2014	S (Kuchl) w, K m	Nennngeld	nach Bedarf
		~ Jänner 2015	T	Nennngeld	nach Bedarf
		~ April 2015	OÖ (Linz)	Nennngeld	nach Bedarf
Nachwuchs-Top 10		März 2015	NÖ (Horn)	Nennngeld	nach Bedarf

Stichtage 2014/2015:

- U21 (Junioren)** - geboren **1994** oder später
- U18 (Jugend)** - geboren **1997** oder später
- U15 (Schüler)** - geboren **2000** oder später
- U13 (Unterstufe)** - geboren **2002** oder später
- U11 (Mini-Unterstufe)** - geboren **2004** oder später

Allgemeine Termine 2014/15:

- 31.01. - 08.02.2015 Semesterferien (Niederösterreich, Wien)
- 07.02. - 15.02.2015 Semesterferien (Burgenland, Kärnten, Salzburg, Tirol, Vorarlberg)
- 14.02. - 22.02.2015 Semesterferien (Oberösterreich, Steiermark)
- 28.03. - 07.04.2015 Osterferien (ganz Österreich)
- 10.05.2015 Muttertag (ganz Österreich)
- 23.05. - 26.05.2015 Pfingsten (ganz Österreich)
- 15.05.2015 Schulautonome Tage (ganz Österreich)
- 05.06.2015 Schulautonome Tage (ganz Österreich)